

Planungsamtsleiter Dr. Sarikaya erläuterte, am 02.03.2015 wurden die planerischen Überlegungen der Gemeinde Swisttal vorgestellt. Im Nachgang habe es verschiedene Anregungen seitens der Politik und auch aus der Bürgerschaft gegeben, da die Gemeinde die Planungen im Rahmen einer Bürgerinformation auf ihrer Homepage zur Verfügung gestellt hatte. Die Eingaben wurden inzwischen in einer Synopse zusammengestellt und von der Verwaltung bewertet. Die Beratung und Beschlussfassung solle im Planungs- und Verkehrsausschuss der Gemeinde Swisttal am 19.03.2015 erfolgen. Die Verwaltung des Rhein-Sieg-Kreises gehe dabei von einer annähernd aufwandsneutralen Umsetzung des Konzeptes aus.

Der Vorsitzende, Abg. Steiner, merkte an, nach den bisherigen Reaktionen aus Swisttal sei das Konzept gut gelungen. Durch die gestern im NVR mitgeteilte Fahrplanoptimierung der S 23 (Einführung eines „echten“ 15'-Taktes) müsse es erneut auch Anpassungen im Busnetz geben.

SkB Leuning dankte als Swisttaler den Planern der Neukonzeption des Busnetzes. Ohne dem kommunalen Ausschuss vorgreifen zu wollen, denke er, dass es nächste Woche eine große Zustimmung geben werde. Aus der Sicht der SPD-Fraktion seien die Einführung des „Swisttaler Landhüpfers“, die kleinräumige Erschließung der größeren Ortsteile sowie die bessere Verbindung nach Bornheim und die Anschlüsse an die Bahnlinie besonders zu begrüßen.

Abg. Metz äußerte, die Einführung der Linie 805 (anstelle der heutigen TaxiBus-Linie 882) zwischen Heimerzheim und Bornheim mit Anschluss an die Bahn in Roisdorf, sei sehr positiv zu bewerten. Was allerdings den kreisgrenzenüberschreitenden Verkehr angehe, bedaure er, dass es zwischen Heimerzheim und dem regionalen Mittelzentrum Euskirchen nur noch eine Verbindung im Bereich des Schülerverkehrs geben solle. Ein schlechteres Angebot ziehe in der Regel auch eine geringere Nachfrage nach sich. Das wiederum könne irgendwann dazu führen, dass der ÖPNV an den Kommunalgrenzen Halt mache. Insofern sei diese Entscheidung zu überdenken.